



MBI

Michael-Balint-Institut

Wintersemester 2019/2020 **14. Oktober – 1. März**

Falkenried 7 | 20251 Hamburg

Telefon: 040 - 42 92 42 12 | Fax: 040 - 42 92 42 14

E-Mail: info@mbi-hh.de | www.mbi-hh.de

Inhaltsverzeichnis

Träger des Michael-Balint-Instituts	2
Montag.....	4
Dienstag	7
Mittwoch.....	10
Donnerstag.....	12
Freitag	19
Samstag	20
Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie	25
Curriculum Gruppenanalyse.....	26
Seminare im Verbund der Psychotherapeutischen Ausbildungsstätten.....	27
Seminare zur Psychosen-Psychotherapie	28
Ausschüsse und Vertretungen am MBI.....	29
Verzeichnis der Dozent*innen.....	33
Organisatorisches	38
Film & Psychoanalyse / Wissenschaftliche Abende	40

Träger des Michael-Balint-Instituts

Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Hamburg der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (PAH)

Vorsitzender: Dipl.-Psych. Holger Peters, Klosterallee 108,
20144 Hamburg, Tel.: 040 / 480 19 16, E-Mail: holger.peters@dpv-mail.de
Psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung) unter Berücksichtigung der Weiterbildungsordnung der Hamburger Ärzte und dem Kriterienkatalog der Psychotherapievereinbarungen und des Psychotherapeutengesetzes.

Psychoanalytische Arbeitsgruppe für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie e.V. (PAKJP)

Vorsitzende: Gabriela Küll, Sophienallee 24, 20257 Hamburg,
Tel.: 040 / 50 56 11, E-Mail: gkuell@t-online.de
Ausbildung in psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie nach dem Psychotherapeutengesetz und den Grundanforderungen der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (VAKJP).

Arbeitskreis für Psychotherapie e.V. (AfP)

Vorsitzende: Dr. med. Ute Christine Haberer
Ev. Krankenhaus Ginsterhof GmbH, Metzendorfer Weg 21,
21224 Rosengarten, Tel.: 04108 / 59 81 04,
E-Mail: haberer@ginsterhof.de.
Psychotherapeutische Aus-/ Weiterbildung nach den Richtlinien der Ärztekammer Hamburg und dem Psychotherapeutengesetz.

Für Psycholog*innen die Ausbildung zur/m Psychologischen Psychotherapeut*in in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (anerkannt nach § 6 des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG), Freie und Hansestadt Hamburg).

Für Ärztinnen und Ärzte den psychotherapeutischen Teil der Weiterbildung für den Erwerb des Facharztes für

- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- und die Weiterbildung im Bereich „Psychotherapie“.

Für Ärztinnen/Ärzte, Psycholog*innen und Pädagog*innen:

Weiterbildung zur/m tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapeut*in und Gruppenanalytiker*in.

Seit 2014 darüber hinaus für **Psycholog*innen und Ärztinnen / Ärzte:**
Die Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse („Aufbaumodul“).

Für **Pädagog*innen, fachpsychiatrisches Krankenpflegepersonal und ähnliche Berufsgruppen:** Fortbildung in Psychodynamischer Beziehungsarbeit.

Geschäftsstelle des Michael-Balint-Instituts

Telefon 040 / 42 92 42 12, Fax: -14 – Regine Rachow
(Telefonzeiten: Mo.–Do.: 09:00 – 16:00 Uhr), E-Mail: info@mbi-hh.de

Bibliothek des Michael-Balint-Instituts

Telefon 040 / 42 92 42 20 – Bärbel Kruse

Liebe Teilnehmer*innen, liebe Kandidat*innen, liebe Dozent*innen,
liebe Mitglieder und liebe Gäste,

mit dem nachfolgenden Programm für das Wintersemester 2019/2020
übermitteln wir Ihnen unsere aktuellen Seminarangebote.

Unser Dank gilt wie immer allen Dozent*innen für die angebotenen
Seminare und auch dafür, dem Wunsch der Aus-/ Weiterbildungs-
teilnehmer*innen und -kandidat*innen Rechnung zu tragen durch das
vermehrte Angebot von Kompaktseminaren an Samstagen.

Auf Seite 25 des Semesterprogramms finden Sie zwei Veranstaltungen der
Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie, die das MBI gemeinsam mit
dem AEMI ausrichtet. An den beiden Veranstaltungsterminen (22. und
29. Januar 2020) werden im MBI keine Seminare angeboten, um Ihnen die
Möglichkeit zu geben, die Vorträge im Hörsaal der Augenklinik des UKE
um 20:30 Uhr zu besuchen.

Wie immer wünschen wir Ihnen ein anregendes und lehrreiches Semester
und freuen uns über Ihre Vorschläge, Wünsche und Kritik!

Mit kollegialen Grüßen
Ihre

Dr. phil. Helene Timmermann
Dipl.-Psych. Anke Voss

(helenetimmermann@t-online.de)
(info@voss-psychotherapie.de)

Unterrichtsausschuss des MBI

MONTAG

1. Hahner / Stender (AfP)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen des AfP
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (14. Oktober 2019)

2. Lippe / Schulte (PAKJP)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen der PAKJP
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, **18:30 Uhr** (21. Oktober 2019)

3. PAKJP-Supervisor*innen AG (PAKJP)

Semestereingang PAKJP
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, **20:00 Uhr** (21. Oktober 2019)

4. Cassel-Bähr / Mohr / Zeitzschel (PAH)

**Seminar zur Behandlungstechnik III: Psychoanalytische
Mikroprozesse anhand von Stundenprotokollen der Dozent*innen
(PTG A3, A10, B3, B6)***
(Für Kandidat*innen)

3 Doppelstunden, 20:30 Uhr (21., 28. Oktober, 16. Dezember 2019)

21. Oktober 2019: Dr. med. Uta Zeitzschel
28. Oktober 2019: Dipl.-Psych. Sabine Cassel-Bähr
16. Dezember 2019: Katharina Mohr

MONTAG

5. Becker / Wesiack (AfP)

Erstinterviewseminar AfP (PTG A1, A4, A9, B1, B3)

(Für Teilnehmer*innen)

7 Doppelstunden, 19:00 Uhr (28. Oktober, 04., 11., 18., 25. November, 02., 09. Dezember 2019)

Die Anmeldungen zu diesem Erstinterviewseminar werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach 7 eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Erstinterviewseminar (Seminar 10) gebucht.

Nikolaus Becker: 11., 18., 25. November 2019

Janine Wesiack: 28. Oktober, 04. November, 02., 09. Dezember 2019

6. Weber-Meewes (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)*

Grundkurs:

Einführung in die psychoanalytische Entwicklungspsychologie (PTG A1, A5, A12, B1)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

10 Doppelstunden, 20:30 Uhr (28. Oktober, 04., 11., 25. November, 09. Dezember 2019, 13., 20. Januar, 03., 10., 17. Februar 2020)

Der Grundkurs ist insbesondere konzipiert für Teilnehmer*innen und soll basale, klinisch relevante Grundkenntnisse der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie vermitteln. Schwerpunkte sind Entwicklungstheorien zu den Themenkomplexen psychische Struktur, Psychosexualität, Ödipuskomplex, Narzissmus und Objektbeziehungen.

Literaturliste und Kopiervorlagen werden zum Seminarbeginn im Sekretariat bzw. im entsprechend betitelten Ordner am Kopierer ausliegen.

MONTAG

7. Trukenmüller (PAH, Gäste)*

Vertiefende Diskussion psychoanalytischer Behandlungstechnik anhand ausgewählter Texte (PTG B2, B3)*

(Für Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (13., 20., 27. Januar, 03. Februar 2020)

Literaturhinweise:

Helmut Hinz (2003): Wer nicht verwickelt wird, spielt keine Rolle
In: Claudia Frank u. Heinz Weiß (Hg.) Normale Gegenübertragung und mögliche Abweichungen, edition diskord, S. 68–96

Elfriede Löchel (2013): Ringen um psychoanalytische Haltung,
Psyche Jg. 67, S. 1167–1190

(ergänzend) Gerhard Schneider (2007): Aporetisches Prinzip und psychoanalytische Behandlungstechnik, Psyche Jg. 61

8. Cassel-Bähr (PAH)*

Schlaglichter auf das Über-Ich – von Freud zu Britton (PTG B2, B5, B6)*

(Für Kandidat*innen, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 10 Personen begrenzt)

3 Doppelstunden, 20:30 Uhr (10., 17., 24. Februar 2020)

Wenngleich das „Über-Ich“ als Begriff bereits in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen zu sein scheint, ist es als psychoanalytisches Konzept einer psychischen Struktur nicht leicht zu fassen: zum einen war es im Freudschen Werk selbst wesentlichen Veränderungen unterworfen, zum anderen verstanden Melanie Klein und ihre Nachfolger*innen das „Über-Ich“ im Rahmen der Objektbeziehungstheorie noch einmal neu und anders.

Ich möchte Ihnen einige, m.E. wesentliche Verständnisweisen des „Über-Ich“ zusammenfassend näher bringen, diese diskutieren und nicht zuletzt mit klinischen Beispielen illustrieren und (hoffentlich) erhellen.

Bitte lesen Sie bis zum 1. Termin:

Freud S. (1923): Das Ich und das Es. GW XII; Kap. 3: „Das Ich und das Über-Ich (Ichideal)“ und Kap. 5: „Die Abhängigkeiten des Ichs“.

Weitere Literatur und Skripte im Seminar.

DIENSTAG

9. Küll / Zeitzschel (PAKJP)

**Säuglingsbeobachtung unter Supervision
(PTG A1, A2, B8) – geschlossene Gruppe**
(Für Teilnehmer*innen)

10 Doppelstunden, 19:00 Uhr (22. Oktober 2019 – fortlaufend)

10. Koll-Heinzerling / Mayer-Hanke / Winkler (AfP)

Erstinterviewseminar AfP (PTG A1, A4, A9, B1, B3)
(Für Teilnehmer*innen)

7 Doppelstunden, 19:00 Uhr (22. Oktober, 05., 19. November,
10. Dezember 2019, 14., 28. Januar, 04. Februar 2020)

Gabriele Koll-Heinzerling /

Marion Mayer-Hanke: 22. Oktober, 05., 19. November,
10. Dezember 2019

Petra Winkler: 14., 28. Januar, 04. Februar 2020

Die Anmeldungen zu diesem Erstinterviewseminar werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach 7 eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Erstinterviewseminar (Seminar 5) gebucht.

11. Fuchs / Heckel / Philipp (PAH)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen der PAH
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (22. Oktober 2019)

Das Semesterausgangstreffen ist für den 25. Februar 2020 geplant.

DIENSTAG

12. Sasse / Voss (AfP)

Fallseminar AfP (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

6 Doppelstunden, 20:30 Uhr (22. Oktober, 05., 19., 26. November 2019, 07., 21. Januar 2020)

13. Friedrich (PAH)

Fallseminar PAH (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

13 Doppelstunden, 20:30 Uhr (29. Oktober, 05., 12., 19., 26. November, 03., 10. Dezember 2019, 07., 14., 21., 28. Januar, 04., 18. Februar 2020)

14. Ostendorf (PAH)

Fallseminar PAH (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

13 Doppelstunden, 20:30 Uhr (29. Oktober, 05., 12., 19., 26. November, 03., 10. Dezember 2019, 07., 14., 21., 28. Januar, 04., 18. Februar 2020)

15. Mayer-Hanke (AfP)

Fallseminar AfP (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

6 Doppelstunden, 20:30 Uhr (12. November 2019. Weitere Termine werden am 12.11.2019 im Seminar besprochen).

**Die Termine finden mit den bisherigen Kandidat*innen in der Praxis von Frau Marion Mayer-Hanke in Altona statt:
Gerichtstraße 13, 22765 Hamburg**

DIENSTAG

16. Rollwagen (PAH)

Erstinterviewseminar PAH (PTG A1, A4, A9, B1, B3)

(Für Teilnehmer*innen)

8 Doppelstunden, 20:30 Uhr (12. November, 10., 17. Dezember 2019, 14., 28. Januar, 04., 11., 18. Februar 2020)

17. Wuensch (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)*

Ambulante und stationäre Angebote der psychiatrischen, psychotherapeutischen Prävention und Rehabilitation in Hamburg (PTG A7)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 19:00 Uhr (26. November, 03. Dezember 2019)

Es wird in diesem Seminar auf die verschiedenen Präventionsarten (primär, sekundär, tertiär) und ihre fachlichen Versorgungsentsprechungen in den psychosozialen Hamburger Angeboten eingegangen. Die medizinisch-beruflichen Rehabilitationsangebote für psychisch kranke Menschen auf Grundlage der verschiedenen SozialGesetzBücher, insbesondere V, IX und XII, werden vorgestellt, besprochen und diskutiert.

MITTWOCH

18. Göhring (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)*

Psychopharmaka - Geschichte, Substanzen, typische Situationen (PTG A8, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 Personen begrenzt)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (23., 30. Oktober, 06. November, 11. Dezember 2019)

19. Guercke / Holderberg / Schulz-Kahl (PAKJP)

Fallseminar PAKJP (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

12 Doppelstunden, 20:30 Uhr (30. Oktober, 06., 13., 27. November, 11., 18. Dezember 2019, 08., 15. Januar, 05., 12., 19., 26. Februar 2020)

Angelika Holderberg: 30. Oktober bis 11. Dezember 2019

Hanna Schulz-Kahl: 18. Dezember 2019 bis 15. Januar 2020

Ulrike Guercke: 05. bis 26. Februar 2020

20. Sadjiroen (PAH, AM, Gäste)*

Braucht die Psychoanalyse eine Feldtheorie?

(PTG A12, B2, B6, B7, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 20:30 Uhr (09., 16., 23. Januar 2020)

Gemeinsam mit bi-personalen Ansätzen innerhalb der psychoanalytischen Theorien verbreiteten sich auch verschiedene Feldtheorien innerhalb der Psychoanalyse. Deren historische Entwicklung und Unterschiede werden nachgezeichnet. Und wir diskutieren das jeweils Spezifische am Feldbegriff – auch in Abgrenzung zu uns geläufigen nicht-feldtheoretischen Begriffen (Beziehung, Übertragung, projektive und introjektive Identifizierung,

MITTWOCH

Atmosphäre, u.a.). Anhand eines Fallbeispiels soll der Frage nachgegangen werden: Brauche ich eine Feldtheorie? Und wenn ja, wofür und unter welchen Bedingungen?

Das Seminar wendet sich vor allem an Teilnehmer*innen / Kandidaten*innen der PAH und des Aufbaumoduls.

Literatur:

Baranger M. u. Baranger W.: The Work of Confluence. Listening and Interpreting in the Psychoanalytic Field. Karnac. 2009

Ferro A.: Das bipersonale Feld. Konstruktivismus und Feldtheorie in der Kinderanalyse. Psychosozial. 2003

Katz S. M.: Contemporary Psychoanalytic Field Theory. Stories, dreams, and metaphor. Routledge. 2017

21. Abel (AfP, Gäste)*

Einführung in die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD 2) (PTG A4, B1, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 19:00 Uhr (05., 12., 19. Februar 2020)

DONNERSTAG

22. Frenzel / Guercke (PAKJP)

Erstinterviewseminar PAKJP (PTG A1, A4, A9, B1, B3)

(Für Teilnehmer*innen)

10 Doppelstunden, 19:00 Uhr (24. Oktober 2019 (Einführung);
07., 14. November, 05., 12. Dezember 2019, 16., 23. 30. Januar,
06., 13. Februar 2020)

23. Keibel / Lamparter / Wesiack (AM)

Aufbaumodul analytische Psychotherapie. Fallseminar

– nur für Mitglieder im Aufbaumodul (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

7 Doppelstunden, 20:30 Uhr (24. Oktober, 14., 21. November, 05.,
12. Dezember 2019, 09., 16., 23. Januar 2020)

Die Termine finden im AEMI statt.

Am 14. November 2019, 20:30 Uhr:

**Abschluss-Fallvorstellung, auch für Teilnehmer*innen des
Fallseminars im MBI.**

Die Anmeldungen zu diesen Fallseminaren werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach 7 eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Fallseminar gebucht.

Janine Wesiack: 24. Oktober, 21. November, 12. Dezember 2019,
09. Januar 2020

Paul Keibel: 05. Dezember 2019, 16. Januar 2020

Ulrich Lamparter: 23. Januar 2020

DONNERSTAG

24. Mayer-Hanke / Schindler / Rüth-Behr (AM)

Aufbaumodul analytische Psychotherapie. Fallseminar – nur für Mitglieder im Aufbaumodul (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

6 Doppelstunden, 20:30 Uhr (24. Oktober, 14., 21. November, 05., 12. Dezember 2019, 23. Januar, 13. Februar 2020)

Die Termine finden im MBI statt.

Marion Mayer-Hanke: 12. Dezember 2019

Birgitta Rüth-Behr: 13. Februar 2020

Ralph Schindler: 24. Oktober, 21. November, 05. Dezember 2019, 23. Januar 2020

Die Anmeldungen zu diesen Fallseminaren werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach 6 eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Fallseminar gebucht.

Der Termin der Abschluss-Fallvorstellung am 14. November 2019 um 20:30 Uhr im AEMI gilt auch für die Teilnehmer*innen am Fallseminar im MBI!

25. Sadjiroen (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)*

Gruppenanalytische Werkstatt – AKG (PTG A6, B3, B6, B8)* (Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 20:30 Uhr (24. Oktober, 12. Dezember 2019)

Fallvorstellung: N.N.

In dieser Werkstatt haben Kolleg*innen die Möglichkeit, einen laufenden Gruppenprozess darzustellen. Dieser soll dann die Grundlage für eine offene Gruppendiskussion bieten. In der gruppenanalytischen Werkstatt wollen wir anhand eines Verbatim-Protokolls in einem kollegialen Austausch über die unbewussten Prozesse in Gruppentherapien nachdenken. Das komplexe Geschehen in Gruppen soll versucht werden

DONNERSTAG

zu konzeptualisieren. Wir wollen dabei die Dynamik der multiplen Übertragungs- und Gegenübertragungsreaktionen mit Hilfe der Gruppendiskussion erfassen, in der wir die unbewusste Dynamik ebenso wie die Interventionstechnik diskutieren und erarbeiten möchten. Wir erhoffen uns eine lebendige Diskussion, die uns ein tieferes Verständnis der komplexen unbewussten Gruppenprozesse ermöglicht. Dieses Angebot richtet sich an alle Kolleg*innen auch über das MBI hinaus, die sich mit der Gruppentherapie auseinandersetzen möchten. Ebenso ist dieses Seminar ein besonderes Angebot an die Aus-/ Weiterbildungsteilnehmer*innen ihre Arbeit darzustellen und zu diskutieren.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse wecken konnten und Sie bei der Gruppenanalytischen Werkstatt begrüßen dürfen.

26. von Hacht / Stölz (PAH, PAKJP, AfP, AKG, Gäste)*

**Gruppentherapie im klinischen Kontext.
Offene Supervisionsgruppe für die klinische Arbeit mit Gruppen
(PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8)***
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

5 Doppelstunden, 20:30 Uhr (07. November, 05. Dezember 2019,
09. Januar, 13. Februar, 05. März , 2. April, 07. Mai, 04. Juni 2020)

Achtung: 3 Termine im SoSe 2020!

Die häufigste Anwendung findet die analytische Gruppenpsychotherapie im klinischen Kontext. In der Regel verfügen die dort tätigen Gruppentherapeut*innen über wenig theoretisches Wissen und meist noch weniger über praktische Erfahrung im Umgang mit Gruppentherapie. Wir möchten einen Beitrag dazu liefern, die Erfahrung im klinischen Setting im Rahmen einer offenen Supervisionsgruppe zu reflektieren und das eigene klinische Handeln so besser zu verstehen. Die Möglichkeit im Rahmen der Gruppensupervision klinische Gruppenprozesse zu konzeptualisieren und in ihrer unbewussten Dimension zu verstehen, bietet die Möglichkeit sich grundlegende gruppentherapeutische Fähigkeiten anzueignen. Das Erfassen komplexer Zusammenhänge im klinischen Feld kann so im Rahmen der Gruppensupervision unmittelbar erfahren und erlebt werden. Es hilft, die oft schwer zu verarbeitenden und verwirrenden Gruppenprozesse, die eng mit Teamprozessen im klinischen Rahmen

DONNERSTAG

verschränkt sind, zu erfassen und für die therapeutische Arbeit nutzbar zu machen. Wir wollen mit der regelmäßigen Supervisionsgruppe hier einen Beitrag liefern, um auch die Kolleg*innen, die in diesem Bereich tätig sind, zu unterstützen und in ihren Erfahrungen zu begleiten.

Wünschenswert, aber nicht zwingend, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der als offene Gruppe geplanten Supervision. Für die Teilnehmer der AKG ersetzt dieses Seminar das Fallseminar. Die Bereitschaft, Fälle aus dem klinischen Alltag vorzustellen, wird vorausgesetzt.

Wer einen Fall vorstellen möchte, möge sich telefonisch bei den Dozenten melden.

27. Barkowski / Beerbaum (AfP)

Der Bericht an den Gutachter für TPIer (PTG A10, A11, B1, B2)
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

4 Doppelstunden, 19:00 Uhr (09., 16., 23., 30. Januar 2020)

Der Bericht an den Gutachter ist oft nicht nur für Anfänger, sondern auch für erfahrende Therapeut*innen eine ungeliebte und mit Widerständen verbundene Aufgabe.

In diesem Seminar möchten wir mittels Vortrag und Diskussion

- Ihnen die Kriterien für die Bewilligung einer TP vorstellen
- psychodynamisches Denken in Bezug auf die Inhalte des Berichtes einüben und vertiefen (inkl. ausgewählter Aspekte der OPD)
- einen konkreten Bericht am Beispiel einer Dozent*in und / oder einer/s Teilnehmer*in erstellen
- Gründe für die Ablehnung eines Antrages und den Umgang damit diskutieren.

Literaturempfehlungen:

Udo Boesmann: Berichte an den Gutachter schnell und sicher schreiben, September 2017

Faber/Haarstrick: Kommentar Psychotherapierichtlinien, 11. Auflage, 2018

Ingo Jungclaussen: Handbuch Psychotherapieantrag, 2. Aufl., 2018

DONNERSTAG

28. von Goldacker / Rollwagen (PAH)

Lectures on Technique by Melanie Klein (PTG B3, B6)*

(Für Kandidat*innen)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (16., 23., 30. Januar, 06. Februar 2020)

Erst relativ spät wurden im Melanie Klein Archiv Aufzeichnungen von Seminaren sowie persönliche Notizen im Zusammenhang mit von ihr geführten Behandlungen entdeckt. Darin finden sich viele wertvolle klinische Hinweise wie auch Kleins übergreifende Gedanken zur psychoanalytischen Haltung und zu den besonderen Herausforderungen, die an einen Analytiker gestellt sind. Wir möchten einige ausgewählte Stellen aus dem umfangreichen Material mit den Seminarteilnehmer*innen gemeinsam lesen (sowie ggf. Übersetzungshilfe leisten) und auf dem Hintergrund eigener Erfahrungen diskutieren. Das von John Steiner verfasste und bereits im vorangegangenen Semester mit Katharina Mohr besprochene Vorwort zu diesem Buch wird dabei als bekannt vorausgesetzt.

Literatur:

Lectures on Technique by Melanie Klein. Edited with Critical Review by John Steiner, Routledge 2017

29. Könecke / Lellau (PAH)

Spaltungsprozesse (PTG B2, B6)*

(Für Kandidat*innen)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (16., 30. Januar, 06., 20. Februar 2020)

Spaltungsprozesse in unterschiedlicher Ausgestaltung dominieren die Abwehrstruktur schwerer psychischer Erkrankungen. Wir werden uns dem Thema aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven nähern und versuchen, einen vertieften Blick auf die Differenzierungen und konzeptuellen Schwierigkeiten, die mit diesen Phänomenen verbunden sind, zu entwickeln.

Literatur wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars bekannt gegeben.

DONNERSTAG

30. Preuss (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)*

Sprechen über Sexualität in Psychotherapien (PTG B1, B2, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 19:00 Uhr (30. Januar, 06., 20. Februar 2020)

Ausgehend von eigenen klinischen Erfahrungen sollen folgende Themen bearbeitet werden:

Sprechen mit Patient*innen über sexuelle Erfahrungen und Verhaltensweisen im gesamten Verlauf einer Psychotherapie. Beachtung der Geschlechter- und Generationenkonstellationen. Die Sexualanamnese im Rahmen von Erstgesprächen. Der Stellenwert von Verliebtheits-erfahrungen. Reflexion über das spezifische Erkenntnisinteresse unter Beachtung des Abstinenzgebots. Affektive Aspekte des Explorierens. Beachtung von Schamgrenzen. Umgang mit sexuell traumatisierten Patient*innen mit sexualisiertem Verhalten. Spezielle Probleme bei der Exploration jugendlicher Patient*innen. Überweisungskompetenz hinsichtlich sexueller Funktionsstörungen, Geschlechtsinkongruenz (Transsexualität) und strafrechtlich relevanter Störungsbilder (z.B. Pädosexualität).

31. Arp-Trojan (PAKJP, AfP, Gäste)

Grundbegriffe der psychoanalytischen Behandlung II (PTG A9, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (30. Januar, 06., 13., 20. Februar 2020)

Interessierte Neueinsteiger sind willkommen; Gäste werden gebeten, sich bei der Dozentin vorher anzumelden.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

DONNERSTAG

32. Kerstan / Schultze-Jena (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)*

„Das ist doch psychotisch!“ Wenn wir in unseren Behandlungen psychotischen Symptomen begegnen. Eine Annäherung an ein „Schreckensphänomen“ (PTG A1, A2, B1, B3, B6)*
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 19:00 Uhr (06., 13., 20., 27. Februar 2020)

Mit den psychiatrischen Diagnosesystemen scheint zunächst klar zu sein, ab wann man von einer „Psychose“ spricht. Auch Freud beschrieb zunächst Psychosen mit Begriffen, die seine psychiatrischen Zeitgenossen verwendeten. Aber sprechen wir heute im Rahmen einer psychotherapeutischen Behandlung nicht viel früher von „psychotisch“? Ist damit etwas Anderes gemeint? Welche Rolle spielt die Beziehung zwischen Patient und Behandler; treffen sich Psychiater und Psychotherapeuten beim sogenannten Praecox-Gefühl?

Im Seminar wollen wir uns zunächst mit klassisch psychiatrischen und verschiedenen psychoanalytischen Konzepten zu dem Begriff „psychotisch“ beschäftigen. Dann wollen wir uns weiteren Fragen nähern: Ist das psychotische Erleben ein qualitativ anderes als in der Neurose, und hat die Antwort eine Auswirkung auf unsere Behandlung? Was verändert sich eigentlich in der therapeutischen Beziehung, wenn psychotische Symptome auftreten oder gar überhandnehmen? Treten in der Beziehung mit zunehmendem Grad der Fragmentierung lediglich Aspekte der Beziehung deutlicher zutage, die bereits vorher in der Behandlung eine Rolle spielten?

Veranschaulichen wollen wir diese Überlegungen mit Fallbeispielen der Referent*innen und gerne auch der Teilnehmer*innen.

Eine Literaturliste wird nachgereicht.

FREITAG

33. Hamelmann-Fischer / Scheerer (PAH, AfP, AKG, AM, Gäste)*

Fragen der Berufsethik (PTG A11, B6)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, **20:00 Uhr** (31. Januar, 21. Februar 2020)

1. Es werden Fälle aus der Praxis vorgestellt, die berufsethische Fragen aufwerfen.
2. Grundlegende Prinzipien der Berufsethik werden diskutiert.

SAMSTAG

34. Hußmann (PAH, Gäste)*

**Literaturseminar: W. R. Bion: Lernen durch Erfahrung II
(PTG A1, A2, B3, B5, B6)***

Fortsetzung des Seminars aus dem WiSe 2018/2019

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

6 Doppelstunden, 09:30 – 15:00 Uhr (02. November 2019
**mit Fortsetzung am Sonntag, den 03. November 2019
von 09:30 Uhr – 15:00 Uhr)**

35. Becker (PAH, PAKJP, AfP, AKG, Gäste)*

Donald W. Winnicotts elementare Begriffswelt (PTG A1, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 09:30 – 13:00 Uhr (16. November 2019)

Winnicott hat in seinen Texten lange eine Sprache verwendet, die seine Schwierigkeit im Umgang mit der Metapsychologie Freuds zeigte. Für die von ihm in den 60iger Jahren hervorgehobenen Prozesse hat er eine eigene Begrifflichkeit geschaffen, in der die Dialektik von innerer und äußerer Realität elementare Bedeutung hat.

36. Heister-Grech / Preuss (PAH, PAKJP, AfP, AM, Gäste)*

**Sexualität und Geschlechtsidentitätsentwicklung in der Adoleszenz
(PTG A1, A5, A6, B3)***

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 10:00 – 17:00 Uhr (18. Januar 2020)

Davon ausgehend, dass „Geschlechtsidentität ... sich dialektisch, gleichsam autopoetisch in einem lebenslangen Prozess“ (Quinseau) entwickelt, wollen wir der Frage nachgehen, welche speziellen psychosexuellen Entwicklungsaufgaben der Adoleszenz vorbehalten sein könnten.

SAMSTAG

Literatur:

- Freud, Sigmund (1916/1917): Libidoentwicklung und Sexualorganisationen – 21. Vorlesung. In: Studienausgabe Band I, Frankfurt am Main 1969, S. 316 – S. 332. Fischer Wissenschaft.
- Diem-Wille, Gertraud: Pubertät – Die innere Welt der Adoleszenten und ihrer Eltern. Psychoanalytische Entwicklungstheorie nach Freud, Klein und Bion (Psychosexuelle Entwicklung in der Pubertät), Stuttgart 2017, S. 29 – S. 101. Kohlhammer.
- Imhorst, Elisabeth: Wir wären so gerne eindeutig! Geschlecht – Gender – Identität. In: Moeslein-Teising, Ingrid / Schäfer, Georg / Martin, Rupert (Hg.): Geschlechter-Spannungen, Gießen 2019, S. 28 – S. 40. Psychosozial-Verlag.
- Schumacher, Beate: „We are all born naked – is the rest drag?“ – Überlegungen zur Entwicklung der Geschlechtsidentität und zur Psychoanalyse. In: Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Heft 183, 50.Jg., Frankfurt am Main 2019, S. 335 – S. 350. Brandes & Apsel.
- Target, Mary: Ein Entwicklungsmodell für sexuelle Erregung, Begehren und Entfremdung, S. 59 – 83. In: Lemma, Alessandra / Lynch, Paul E. (Hg.): Psychoanalyse der Sexualitäten – Sexualitäten der Psychoanalyse, Frankfurt am Main 2019. Brandes & Apsel.

37. Niedecken (PAH, PAKJP, AfP, AM, Gäste)*

Die Bedeutung des Szene-Begriffs für die psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (PTG A12, B2)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 09:30 – 15:30 Uhr (01. Februar 2020)

Das Seminar soll die kulturtheoretische Dimension des Begriffes von der Szene – als jenem Phänomen und zugleich theoretischen Konstrukt, das dem szenischen Verstehen zugrundeliegt – ausleuchten.

Dafür wird gebeten vorbereitend zu lesen:

- 1) „Überlegungen zum Vorrang der Szenen, zur Kontaktschranke und zur Funktionsweise des Vorbewussten“, aus: Mitzlaff/Niedecken, Zerstörung des Denkens im Trauma, Frankfurt 2013
- 2) „Zerstörung des Denkens in Institutionen“, aus: Niedecken, Hg.: Szene und Containment. Wilfred Bion und Alfred Lorenzer: ein fiktiver Dialog, Marburg 2008

SAMSTAG

38. Reder-Mylius (PAKJP, Gäste)*

Einführung in die Analytische Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie (PTG A5, B1, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 Personen begrenzt)

2 Doppelstunden, 11:00 – 15:00 Uhr (01. Februar 2020)

Bevorzugt für Kolleg*innen mit laufender oder abgeschlossener Säuglingsbeobachtung.

Zum Lebensbeginn sind Psyche und Körper nahezu eins. Was seelisch belastet, findet seinen Ausdruck in somatischen Symptomen und somatische Belastungen zeigen psychische Auswirkungen.

Psychoanalytische Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie (SKEPT) basiert auf Erkenntnissen der Säuglings- und Kleinkindforschung, der Säuglingsbeobachtung, Entwicklungspsychologie, Bindungstheorie. Sie ist notwendig und hilfreich, wenn Risiken, wie eine Gedeihstörung und sog. Regulationsstörungen des Babys oder / und Überlastung und psychische / psychiatrische Erkrankungen bei Eltern erkannt werden. Analytische SKEPT hilft Eltern mit dem Baby feinfühlig umzugehen, dessen Bedürfnisse und Signale zu entschlüsseln und eigene unbewusste Motive zu verstehen.

39. Friedrich (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)*

Ethnopsychoanalytische Deutungswerkstatt (PTG A3, B1, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 Personen begrenzt)

6 Doppelstunden, 12:00 – 18:00 Uhr (15. Februar 2020)

**mit Fortsetzung am Sonntag, 16. Februar 2020
von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr)**

Die ethnopsychoanalytische Deutungswerkstatt ist eine psychoanalytische Methode, um das kulturell Fremde im erfahrenen und erforschten Material gemeinsam in einer Gruppe zu erkunden. Es wird entweder an Fallmaterial der verschiedensten Art gearbeitet: Begegnung, Erstinterview, Behandlungsstunde, Behandlungsbericht, Vignette oder

SAMSTAG

Reiseberichte mit eigenen persönlichen Erfahrungen in Ländern mit anderen Kulturen und Religionen oder Arbeit mit Migranten aus anderen Kulturen und Religionsgruppen. Ethnopsychoanalytisches Fachwissen ist nicht erforderlich. Nötig ist: Offenheit und die Frage an sich und den anderen, was im eigenen Erfahrungsraum kulturell Fremdes ist.

Die Teilnehmer sollen einen ganz unterschiedlichen Erfahrungshintergrund mitbringen.

Dieses Konzept ist auch zu finden unter: www.ethnopsychanalyse.org und dort weiter: Forschung-Methoden-Deutungswerkstatt.

40. von Hacht (PAH, PAKJP, AfP, AKG, Gäste)*

Gruppenprozesse – Theorie und Praxis der psychoanalytischen Gruppentherapie. Konzepte von Claudio Neri – Zweiter von drei Teilen – Seminar über drei Semester (PTG B1, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 Personen begrenzt)

4 Doppelstunden, 10:00 – 16:00 Uhr (29. Februar 2020)

Wir wollen uns in diesem Seminar über drei Semester mit ,Gruppenprozessen und deren Konzeptualisierung beschäftigen. Grundlage soll das Lehrbuch von Claudio Neri sein.

Im letzten Semester haben wir die ersten drei Kapitel bearbeitet:
I. Die analytische Arbeit, II. Die Prozesshaftigkeit der Gruppe,
III. Das Affekterleben der Gruppe.

In diesem Semester werden wir uns mit dem IV. Kapitel „Das Feld“ beschäftigen. Es wird eine umfangreiche Einführung in die ersten Kapitel geben, so dass sich auch neue Teilnehmer*innen anmelden können, die letztes Semester nicht dabei waren. Im Rahmen des eintägigen Seminars wollen wir die Texte besprechen und diskutieren.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Kenntnis der Textes Seiten 89–162.

Im nächsten Semester sollen dann die verbleibenden Kapitel des Buches bearbeitet werden.

SAMSTAG

Es empfiehlt sich die Anschaffung des im Psychosozial Verlag erschienenen Buches: Gruppenprozesse – Theorie und Praxis der psychoanalytischen Gruppentherapie, Claudio Neri
ISBN-13: 978-3-8980-6455-2; <https://www.psychosozial-verlag.de/455>

41. Hußmann (PAH)

Beendigung von Analysen (PTG B1, B3, B6)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

2 Doppelstunden, 09:30 – 13:00 Uhr (18. Januar 2020)

Literatur wird noch bekannt gegeben.

Wenn Sie eine Vignette oder einen Fall besprechen möchten, melden Sie sich bitte baldmöglichst bei der Dozentin.

Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie

Gemeinsam veranstaltet vom
Adolf-Ernst-Meyer-Institut (AEMI) und Michael-Balint-Institut (MBI)

Gewidmet der psychotherapeutischen Fortbildung findet um

20:30 Uhr
im Hörsaal der Augenheilkunde
im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, W 40
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

jeweils ein Vortrag mit Diskussion statt. Die Veranstaltungen sind von der Ärztekammer Hamburg mit jeweils 2 Punkten zertifiziert. Die Veranstaltungsreihe wird von Dr. med. Christian Foth (Adolf-Ernst-Meyer-Institut) und Dr. med. Uta Zeitzschel (Michael-Balint-Institut) verantwortet und organisiert.

22. Januar 2020

Prof. Dr. med. Reinhard Plassmann, Tübingen

Der emotionale Kern psychosomatischer Erkrankung und die Arbeit mit dem Gegenwärtmoment

29. Januar 2020

Prof. Dr. med. Christoph Herrmann-Lingen, Göttingen

Mein Körper, meine Moleküle, meine Mikroben

Curriculum Gruppenpsychotherapie (AKG)

Donnerstag: Seminar Nr. 25

Gruppenanalytische Werkstatt

Donnerstag: Seminar 26

Gruppentherapie im klinischen Kontext.

Offene Supervisionsgruppe für die klinische Arbeit mit Gruppen

Samstag / Sonntag: Seminar Nr. 39

Ethnopschoanalytische Deutungsworkstatt

Samstag: Seminar 40

Gruppenprozesse – Theorie und Praxis der psychoanalytischen

Gruppentherapie. Konzepte von Claudio Neri – Zweiter von drei Teilen

Seminare im Rahmen des Verbundes der Psychotherapeutischen Ausbildungsstätten

An jedem Institut der Gemeinsamen Kommission ist pro Semester ein Seminar auch für Aus-/Weiterbildungsteilnehmer*innen unseres Instituts offen. Die Themen dieser Seminare (z. T. Pflichtinhalte) werden nur in größeren Zeitabständen angeboten. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Institute.

Michael-Balint-Institut

Psychopharmaka – Geschichte, Substanzen, typische Situationen (PTG A8, B3)

4 Doppelstunden (Seminar Nr. 18)

Dozent: Dr. med. Jonas Göhring

Termine: Mittwoch, 20:30 Uhr,

23., 30. Oktober, 06. November, 11. Dezember 2019

Ort: Falkenried 7, III. OG, 20251 Hamburg

Anmeldung bitte per E-Mail mit den Kommunikationsdaten für die Bescheinigung an: info@mbi-hh.de

Akademie für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychoanalyse Hamburg, APH gGmbH: Prävention und Rehabilitation

2 Doppelstunden

Dozent: Martin Lindt

Termin: Samstag, 30. November 2019, 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Ort: APH, Seewartenstraße 10, Haus 4, 20459 Hamburg, Tel. 38 07 26 95,

E-Mail: geschaeftsstelle@aph-online.de, www.aph-online.de

Adolf-Ernst-Meyer-Institut für Psychotherapie Medizinische Grundlagen für Psycholog*innen

Eberhard Windler: Internistische Medizin

3 Doppelstunden, Samstag, 14. Dezember 2019, 09:00 – 14:00 Uhr

Hans-Christian Hansen: Neurologie

3 Doppelstunden, Samstag, 11. Januar 2020, 09:00 – 14:00 Uhr

Ort: UKE, Campus Lehre, N55, Raum 310

Ort: UKE, Campus Lehre, N55, Raum 310

E-Mail: info@aemi.de, www.aemi.de

Seminare zur Psychosen-Psychotherapie am Institut für Psychotherapie der Universität Hamburg:

Psychosen I: Wochenendseminar (PTG A2.1, A2.3, A4, A8, B1, B3, B5, B6)

Dozenten: Karsten Schützmann und Hans Schultze-Jena
7,5 Doppelstunden (Freitag, 15.11.2019, 17:00 – 21:30 Uhr;
Samstag, 16.11.2019, 09:00 – 18:00 Uhr)
Ort: UKE, Freitag Gebäude O10 (Klinik Hauptgebäude) Raum 411,
Samstag O10 Raum 511.

Das Seminar richtet sich besonders an Ausbildungskandidat*innen aller Hamburger psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildungsinstitute, die im Rahmen ihrer praktischen Ausbildung in der Psychiatrie mit Patient*innen mit Psychose-erkrankungen therapeutisch arbeiten oder arbeiten werden. Das Seminar wird einführenden Charakter haben. Eine vertiefende Veranstaltung wird im Folgesemester angeboten. Inhalte dieses Seminars werden ausgewählte Aspekte der Phänomenologie, Psychodynamik und (tiefenpsychologisch fundierten) Psychotherapie von psychotischen Erkrankungen sein. Anhand von Fallbeispielen sollen Informationen vermittelt und theoretische Aspekte diskutiert werden. Trotz des Theorieanteils wird das Seminar anwendungs- und praxisorientiert sein und v.a. Handwerkszeug für die praktische Tätigkeit vermitteln.

→ Tel. Anmeldung bei Frau Sigrid Adomeit, UKE, Institut für Psychotherapie (IfP), Martinistr. 52, Gebäude W26, 20246 Hamburg, Tel 040 / 741 05 64 60 oder s.adomeit@uke.de.

Psychosen III: Fallseminar am WE (PTG B1, B3, B5, B6)

Dozenten: Karsten Schützmann und Hans Schultze-Jena, 3 Doppelstunden,
Samstag, 15.12.2019, 9:00 – 14:00 Uhr.
Ort: UKE, Gebäude N55 Campus Lehre, Raum 210/211 (2. Stock).

Das Seminar findet in Blockform an einem Samstag mit drei Einheiten von 1,5 h statt. Es richtet sich an Aus- und Weiterbildungskandidat*innen und Gasthörer*innen aller Hamburger psychotherapeutischen Institute, die sich für die Arbeit mit Psychosekranken interessieren. Ähnlich wie in einem Erstinterview- oder Fallseminar sollen anhand von Interviews und Behandlungsfällen der Teilnehmer*innen Aspekte der Begegnung und Beziehungsgestaltung mit psychotisch kranken Patienten untersucht werden. Mit Betrachtung von Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen wollen wir Fragen der Phänomenologie, Diagnostik, Differenzialdiagnostik, Ätiologie, Psychodynamik und (tiefenpsychologisch fundierten) Psychotherapie von Psychosen diskutieren. Dafür werden ggf. auch Beiträge aus der Literatur zur Theorie und Therapie von Psychosen einbezogen werden.

→ Tel. Anmeldung bei Frau Sigrid Adomeit, Institut für Psychotherapie (IfP), Martinistr. 52, Gebäude W 26, 20246 Hamburg, Tel 040 / 741 05 64 60, Fax 040 / 741 04 03 35, s.adomeit@uke.de.

AUSSCHUSS FÜR DIE AUSBILDUNG IN DER ANALYTISCHEN UND TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTEN KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE (PAKJP)

Mitglieder des Ausbildungsausschusses:

Kommissarische Leitung:

Gabriela Küll

Tel.: 50 56 11

E-Mail: gkuell@t-online.de

Dipl.-Psych. Anette Baumeister-Duru*

Dr. med. Simone Heukamp Tel.: 46 09 13 31

Dr. phil. Helene Timmermann Tel.: 401 46 20

Dipl.-Psych. Andrea Wulf**

Bewerbungsanfragen analytische Ausbildung:*

Dipl.-Psych. Anette Baumeister-Duru

Tel.: 87 08 05 27

E-Mail: av.duru@web.de

Bewerbungsanfragen tiefenpsychologisch fundierte Ausbildung:**

Dipl.-Psych. Andrea Wulf

Tel.: 80 01 01 72

E-Mail: wulf-andrea@web.de

Vertrauensanalytiker*innen für die PAKJP:

Jutta Westphal

Tel.: 42 92 42 28

Dr. med. Michael Trukenmüller Tel.: 46 96 14 63

Ambulanzleitung PAKJP:

Silke Frenzel

Tel.: 88 93 81 74:

Vertretung der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen

Jonas Lippe

jonaslippe@web.de

Regina Schulte

regina.schulte@gmail.com

Bewerbungsunterlagen:

Ambulanz Michael-Balint-Institut

Frau Bärbel Kruse

Falkenried 7, 20251 Hamburg

Tel.: 42 92 42 20

E-Mail: ambulanz@mbi-hh.de

AUSSCHUSS FÜR DIE PSYCHOTHERAPEUTISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG (AFP)

Kommissarische Leitung Aus-/ Weiterbildungsausschuss (AWA):

Dr. med. Birgitta Rüth-Behr E-Mail: Dr.Rueth-Behr@t-online.de
Tel.: 46 77 82 13

Dr. med. Ralph Schindler E-Mail: dr.ralphschindler@t-online.de
Tel.: 603 30 64

Ansprechpartner*innen aus dem AWA bei Fragen zur Aus- und Weiterbildung für

Psychologische Psychotherapeuten:

Dipl.-Psych. Ulrike Lilje E-Mail: Lilje-Hamburg@t-online.de

Facharzt für Psychosomatische Medizin:

Dr. med. Kristina Frederking E-Mail: Dr.K.Frederking@t-online.de
Petra Winkler E-Mail: winkler-hamburg@web.de

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie:

Petra Winkler E-Mail: winkler-hamburg@web.de

Ombudsfrau für den AfP:

Dr. med. Sigrid Frerk E-Mail: dr.sigridfrerk@alice-dsl.de

Ambulanzleitung AfP:

Dr. med. Kathrin Sasse E-Mail: kathrinsasse@gmx.de

Vertretung der Aus-/Weiterbildungsteilnehmer*innen

Dr. med. Judith Hahner E-Mail: Judith.hahner@mbi-hh.de
Ronja Stender, M. Sc. E-Mail: ronja.stender@gmx.de

Bewerbungsunterlagen:

Geschäftsstelle Michael-Balint-Institut
Falkenried 7, 20251 Hamburg
Tel.: 42 92 42 12 E-Mail: info@mbi-hh.de

„Aufbaumodul“

Dr. med. Christian Foth (AEMI)
Tel.: 81 97 98 60

Dr. med. Ralph Schindler (AfP / MBI)
Tel.: 603 30 64 E-Mail: dr.ralphschindler@t-online.de

Dr. med. Birgitta Rüth-Behr (AfP / MBI)
Tel.: 46 77 82 13 E-Mail: Dr.Rueth-Behr@t-online.de

Gruppenpsychotherapie:

Dipl.-Psych. Jörg von Hacht
Tel.: 86 64 52 12 E-Mail: praxis@vonHacht.hamburg

Ombudsfrau für die Gruppenpsychotherapie:

Dipl.-Psych. Inge Müller-Proske
Tel.: 45 46 19 E-Mail: inge.mueller-proske@t-online.de

Bewerbungsunterlagen:

Michael-Balint-Institut
Frau Bärbel Kruse
Falkenried 7, 20251 Hamburg
Tel.: 42 92 42 20 E-Mail: ambulanzen@mbi-hh.de

Verzeichnis der Dozentinnen und Dozenten

Dipl.-Psych. Torvi **Abel**
Sierichstraße 102
22419 Hamburg
praxis@t-abel.com

AfP
015170 14 92 34

Annelies **Arp-Trojan**
Fischers Allee 71
22763 Hamburg
akjp@arp-trojan-hamburg.de

PAKJP
390 33 00
(Di. 13:00 – 13:30 Uhr, Di., Mi., Do.
spätnachmittags 10 Min. vor der vollen Stunde)

Dr. med. Ute **Barkowski**
Sachsantor 12
21029 Hamburg
u.barkowski@t-online.de

AfP
0176 25 95 94 88
Mo. + Mi. 12:20 – 13:00 Uhr
Di. 12:20 – 14:20 Uhr

Dipl.-Psych. Nikolaus **Becker**
Falkenried 7
20251 Hamburg
becker@mbi-hh.de

PAH, AfP
42 92 42 32

Dipl.-Psych. Sonja **Beerbaum**
Husumer Straße 22
20249 Hamburg
info@praxisbeerbaum.de

AfP
87 97 54 55
Mo. + Do. 11:00 – 11:50 Uhr

Dipl.-Psych. Sabine **Cassel-Bähr**
Rappstraße 16
20146 Hamburg
scb@scasselbaehr.de

PAH, AfP
41 62 34 59
Mo. 14:00 – 14:30 Uhr
Mi. + Do. 13:00 – 14:30 Uhr

Silke **Frenzel**
Spritzenplatz 9
22765 Hamburg
silke.frenzel@gmx.net

PAKJP
88 93 81 74

Dr. med. Volker **Friedrich**
Sierichstraße 52
22301 Hamburg
Dr_V.Friedrich@Hamburg.de

PAH, AfP
22 24 03

Dr. med. Jonas **Göhring**
Volkswohlweg 69
21077 Hamburg
info@praxisdrgoehring.de

AfP
0176 99 82 17 57
vor 08:00 Uhr; in der Regel
mittags 13:00 – 16:00 Uhr

Dr. med. Ursula von Goldacker Uhlandstraße 58 22081 Hamburg vongoldacker@t-online.de	PAH 46 07 29 98
Dipl.-Päd. Ulrike Guercke Fischers Allee 73 22763 Hamburg ulrike.guercke@t-online.de	PAKJP, PAH* 390 24 33
Dipl.-Psych. Jörg von Hacht Kronprinzenstraße 54 22587 Hamburg praxis@vonhacht.hamburg	PAH, AfP 86 64 52 12
Dipl.-Psych. Dirk Hamelmann-Fischer Westerburger Weg 5 26197 Huntlosen dirk.hamelmann-fischer@t-online.de	PSIB 04487 - 227
Dipl.-Päd. Karin Heister-Grech Heimfelder Straße 69 21075 Hamburg Praxis-KHG@t-online.de	PAKJP 79 61 23 03 Mo. – Do. 15:25 – 16:00 Uhr, Do. 12:00 – 13:00 Uhr
Angelika Holderberg Konrad-Reuter-Straße 5 a 22393 Hamburg angelika_holderberg@hotmail.com	PAKJP 60 01 24 31
Dipl.-Psych. Annette Hußmann Fregestraße 32 12161 Berlin anhu@posteo.net	BPI / DPV 030 81 48 66 74
Dipl.-Psych. Paul Keibel Overbeckstraße 9 22085 Hamburg info@paulkeibel.de	PAH, AfP 41 26 24 21 (Mo. + Fr. 13:00 – 14:30 Uhr)
Dipl.-Psych. Andrea Kerstan Elbchaussee 362 22609 Hamburg kerstan-praxis@mailbox.org	AfP 01522 281 76 68 Mi. 14:00 – 15:00 Uhr

Dipl.-Psych. Daniela Könecke Rothenbaumchaussee 26 20148 Hamburg koenecke@gmx.de	PAH 0175 644 33 13
Dipl.-Psych. Gabriele Koll-Heinzerling Gustav-Leo-Straße 13 20249 Hamburg gabriele.koll@gmx.de	AfP, PAH* 46 06 38 35
Gabriela Küll Sophienallee 24 20257 Hamburg gkuell@t-online.de	PAKJP 50 56 11
Priv. Doz. Dr. med. Ulrich Lamparter c/o Adolf-Ernst-Meyer-Institut Rothenbaumchaussee 71 20148 Hamburg ulamparter@t-online.de	PAH 41 53 79 96
Dipl.-Psych. Jochen Lellau Schellingstraße 37 22089 Hamburg jochen.lellau@gmx.de	PAH, AfP 200 33 54 (Di. – Fr. 07:00 – 07:25 Uhr Mo. + Mi. 13:00 – 14:00 Uhr)
Dr. phil. habil. Dietmut Niedecken Eppendorfer Landstraße 161 20251 Hamburg niedecken@gmx.de	PAKJP, PAH* 480 25 23
Marion Mayer-Hanke Gerichtstraße 13 22765 Hamburg mmayerhanke@gmx.de	PAH, AfP 380 67 71 (Mi. + Do. 15:00 - 15:30 Uhr)
Katharina Mohr Maria-Louisen-Straße 120 22301 Hamburg kath.mohr@t-online.de	PAH, AfP 46 07 38 79 (Telefonzeiten werden auf dem AB mitgeteilt)
Dr. rer. soc. Ursula Ostendorf Cranachstraße 57 22607 Hamburg u.ostendorf@web.de	PAH 890 11 33

Dipl.-Soz. Päd. Ursula **Reder-Mylius**
Birkenstraße 5
21521 Aumühle
info@redermylius.de

PAKJP
04104 / 73 07
Mo. 14:00 – 14:45 Uhr

Dr. med. Wilhelm F. **Preuss**
Platanenallee 4 A
22529 Hamburg
willpreuss@gmail.com

AfP
0176 84 53 81 67
Mo. – Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

Dipl.-Psych. Thomas **Rollwagen**
Henriettenweg 11
20259 Hamburg
th.rollwagen@gmx.de

PAH, AfP
44 86 21

Dr. med. Birgitta **Rüth-Behr**
Sierichstraße 102
22299 Hamburg
Dr.Rueth-Behr@t-online.de

PAH, AfP
46 77 82 13

Dr. med. Andreas **Sadjiroen**
Maria-Louisen-Straße 57
22301 Hamburg
praxis@sadjiroen.de

PAH
48 09 69 10

Dr. med. Kathrin **Sasse**
Oderfelder Straße 4
20149 Hamburg
info@doktor-sasse.de

AfP
46 77 75 54

Dipl.-Psych. Ann Kathrin **Scheerer**
Elbchaussee 450
22609 Hamburg
aks@his-online.de

AfP, PAH, PAKJP

Dr. med. Ralph **Schindler**
Ahrensburger Weg 10
22359 Hamburg
und
Sierichstraße 102
22299 Hamburg
dr.ralphschindler@t-online.de

AfP
603 30 64

Dr. med. Hans **Schultze-Jena**
Falkenried 7
20251 Hamburg
schultze-jena@mbi-hh.de

PAH, AfP
42 92 42 36
Mo. – Do. 19:00 – 20:00 Uhr

Hanna Schulz-Kahl Gneisenaustraße 18 20253 Hamburg praxis.schulz-kahl@gmx.net	PAKJP 422 93 09
Dipl.-Psych. Maria Magdalena Stölzl Müggenkampstraße 16 20257 Hamburg marlene.stoelzl@psychologen-forum.de	20 90 77 92
Dr. med. Michael Trukenmüller Sierichstraße 102 22299 Hamburg trukenmueller@web.de	PAH, AfP 46 96 14 63
Dipl.-Psych. Anke Voss Osdorfer Landstraße 137 (EEZ) 22609 Hamburg info@voss-psychotherapie.de	PAH, AfP 86 62 89 28
Dipl.-Psych. Andreas Weber-Meewes Elbchaussee 362 22609 Hamburg a.weber-meewes@psychoanalytische- praxis.de	PAH, AfP, PAKJP 41 33 90 92 Mo. 12:00 – 13:00 Uhr Do. 14:40 – 15:30 Uhr
Dipl.-Psych. Janine Wesiack Henriettenweg 11 20259 Hamburg janinewesiack@yahoo.de	PAH, AfP 410 75 82
Petra Winkler Dorotheenstraße 137 22299 Hamburg winkler-hamburg@web.de	AfP 46 09 54 50
Dr. med. Stephanie Wuensch Geschäftsführerin auxiliär GmbH Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll Fuhlsbütteler Damm 83-85 22335 Hamburg Stephanie.wuensch@sfo.hamburg	AfP 53 32 28 14 79
Dr. med. Uta Zeitzschel Rappstraße 16 20146 Hamburg uta.zeitzschel@dpv-mail.de	PAH, AfP 41 62 34 71

ORGANISATORISCHES

Anmeldung bis spätestens 15. Oktober 2019 (Ausschlussfrist!)

Danach ist keine Anmeldung mehr möglich. Über die Teilnahmevoraussetzungen gibt die Geschäftsstelle Auskunft. Die Pflicht zur Zahlung von Teilnahmegebühren für Vorlesungen und Seminare entsteht mit der Anmeldung.

Alle Veranstaltungen sind von der Ärztekammer Hamburg zertifiziert.

Pro Semester wird erhoben:

- in sämtlichen Aus- und Weiterbildungsgängen eine Semesterpauschale von je 380,- €.

Wer ein gebuchtes Seminar nicht belegen kann, möge sich bitte in der Geschäftsstelle und bei den Dozent*innen abmelden!

- Außerhalb der Pauschale pro Doppelstunde 31,- €, jedoch max. 380,- €.
- Für Gasthörer pro Doppelstunde 31,- €.

Die Höhe der Semestergebühren wird aufgrund des ausgefüllten Anmeldebogens errechnet. **Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt zusammen mit der Rechnungsstellung zu Semesterbeginn per E-Mail.**

Abkürzungen bei Seminarangeboten:

PAH:	Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der psychoanalytischen Ausbildung
PAKJP:	Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der Ausbildung in analytischer und tiefenpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
AfP:	Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der Aus-/Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
*:	Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie in der DPV.
AKG:	Aus-/Weiterbildung in Gruppenpsychotherapie bzw. zum Gruppenanalytiker
AM:	Teilnehmer*innen am „Aufbaumodul“ von AfP und AEMI

Die Buchstaben hinter den Veranstaltungen (**PTG...**) weisen auf die entsprechenden Lerninhalte der Ausbildungs- u. Prüfungsverordnung des Psychotherapeutengesetzes hin. Dabei beziehen sich – entsprechend dem Gegenstandskatalog der APrV die Kennzeichen A1 bis A12 auf Grundkenntnisse (200 Stunden) und die Kennzeichen B1 bis B8 auf die vertiefte Ausbildung (400 Stunden), die für PP und KJP identisch sind.

Gäste können sich nur für theoretische Veranstaltungen, die entsprechend ausgewiesen wurden, und nur nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozent*innen anmelden.

Mitglieder der drei Trägervereine können **kostenlos** an den Veranstaltungen teilnehmen. Sie werden gebeten, sich nach **Rücksprache mit den Dozent*innen** in der Geschäftsstelle anzumelden.

Student*innen der Eingangsfächer im Hauptstudium (Psychologie, Medizin etc.) können kostenfrei an für Gäste offenen Seminaren teilnehmen. Die Anzahl der dafür vorgesehenen Plätze ist begrenzt. Bitte wenden Sie sich zwecks weiterer Informationen an die Geschäftsstelle Tel.: 42 92 42 12, E-Mail: info@mbi-hh.de.

Veranstaltungsreihe „Film und Psychoanalyse“*

Abaton Kino, Grindelhof / Allende-Platz, 20146 Hamburg, www.abaton.de

Jeweils Sonntag, 11:00 Uhr

27.10.2019

„Matrix“ (1999) Regie und Drehbuch: Wachowski Brüder
Moderation Gabriele Teckentrup im Gespräch mit N.N.

24.11.2019:

„Blade Runner“ (1982) Regie: Ridley Scott
Moderation: Gabriele Teckentrup im Gespräch mit Prof. Dr. F. Krotz –
Kommunikationswissenschaftler Universität Bremen

(Interne) Wissenschaftliche Abende für Mitglieder, Teilnehmer*innen, und Kandidat*innen aller drei Trägervereine des MBI*

(die in Klammer genannten Vereinskürzel weisen auf den Veranstalter/Organisator hin)

27. September 2019, 19:00 Uhr

Workshop mit Dr.med. Rudolf Lachauer „Das Prinzip des Fokussierens“

28. September 2019, 09:00 – 12:30 Uhr

Seminar für Kandidat*innen mit 2 Doppelstunden:
Dr. med. Rudolf Lachauer „Das Prinzip des Fokussierens“

25. Oktober 2019, 19:00 Uhr (PAH)

Wissenschaftlicher Abend der PAH mit Dr. med. Maria Knott „Psychoanalytische
Säuglingsbeobachtung auf einer neonatologischen Intensivstation – Ein Weg, um
Frühgeborene und deren Eltern besser zu verstehen“.

09. November 2019, 14:00 – 20:00 Uhr – Tag der offenen Tür im MBI.

06. Dezember 2019, 19:00 (AfP)

Wissenschaftlicher Abend des AfP mit Prof. Dr. med. Reinhard Plassmann
„Emotionale Resonanz, Emotionsverarbeitung und die Technik der
Prozessdeutung“.

10. Januar 2020, 19:00 – Neujahrsempfang des MBI

14. Februar 2020, 19:00 Uhr (AfP)

Wissenschaftlicher Abend des AfP mit Dr. med. Wilhelm F. Preuss
"Quere und non-binäre Geschlechtsidentitäten. Ist die Heteronormativität in
Auflösung begriffen? Ein Versuch, Verständnis und Ordnung zu stiften!"

* Die Einladungen zu diesen Veranstaltungen erfolgen gesondert